

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

| | |
|-----------------------------|----|
| Editorial | 3 |
| Kontakte | 4 |
| Einladung Edelweißfest | 6 |
| Hütteneröffnung | 8 |
| Himmelfahrtsausflug | 9 |
| Sektionsfahrt 2023 | 12 |
| Max-Ettel-Tour 2023 | 16 |
| Langlauf-Wochende 2024 | 19 |
| Landkreislauf 2023 | 20 |
| 22. Laufer Altstadtfestlauf | 21 |
| Triathlon Ingolstadt | 22 |
| Eltern-Kind Training | 23 |
| Training mit Ella Obeta | 23 |
| After Work Training | 25 |
| Alpencross Alpe - Adria | 26 |
| Hamburg Triathlon | 29 |
| Aktive Sechziger | 30 |
| Senioren | 34 |
| Menschen | 38 |
| Historische Seiten | 40 |
| Geburtstage | 42 |
| Neuaufnahmen | 43 |
| Das Alles Vormerken | 43 |

IMPRESSUM:

Redaktion: **Richard Goik**; E-Mail: heft@dav-roethenbach.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**

Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf

Auflage: **900 Stück**

V.i.S.d.P. **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**

Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de

www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**

Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 113: 04.12.2023**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



ein in Bezug auf das Wetter durchwachsener Sommer klingt langsam aus. Wer für eigene Unternehmungen auf eine stabile Wetterlage angewiesen war, hatte es heuer nicht leicht. Andererseits können wir uns hier in unserer Heimatregion glücklich schätzen, denn wir wurden sowohl von schlimmen Unwettern als auch von Waldbränden verschont. In vielen Teilen Europas und der Welt sah dies leider ganz anders aus. Diese

immer häufigeren Naturkatastrophen sind nach Erkenntnissen vieler Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen eine direkte Folge des Klimawandels. Umso wichtiger ist es, dass wir uns als DAV Röttenbach, aber auch als Privatpersonen, klimaschonend verhalten und handeln. Fatalismus wäre zwar bequemer, hilft aber keinesfalls weiter. In diesem Sinne ein Zeichen zu setzen, war die Idee für das Motiv unseres diesjährigen Blumenfestbeitrages. Ich hoffe, dies ist gelungen.

Gut gelungen sind jedenfalls schon viele Unternehmungen und Aktionen in diesem Jahr, hervorheben möchte ich dabei unsere Stadtfestbeteiligung und die Sektionsfahrt, die aber mehr Zuspruch verdient hätte.

Gut gelungen – das wird hoffentlich auch die Bewertung sein für unser im November stattfindendes Edelweißfest. Ich lade alle Sektionsmitglieder schon einmal herzlich dazu ein.

Zunächst wünsche ich uns allen aber noch einen schönen Sommersausklang, freundliche Herbsttage und viele schöne Erlebnisse bei Naturgenuss und Bewegung.

Berg heil, ein herzliches Glück auf!

Euer Alfred Hornung

Vorstandschaft und Verwaltung

| Funktion | Name | Telefon | |
|---------------------------|--------------------------------|---------|-------------|
| 1. Vorstand | Alfred Hornung | 09123 | 98 66 84 |
| 2. Vorstand | Regina Triebs | 0911 | 57 07 368 |
| 3. Vorstand | N.N. | | |
| Schatzmeister | Andreas Härtel | | |
| Schriftführerin | Margret Plath-Konopik | 0911 | 57 07 262 |
| Jugendreferentin | Sirka Eckhoff | 0911 | 95 33 87 68 |
| Sportlergruppe | Herbert Hilpoltsteiner | 0911 | 50 82 73 |
| | Birger Eckhoff | 0912 | 95 33 87 68 |
| | Ernst Fischer | 0911 | 5 70 08 52 |
| | Wieland Hammes | 0911 | 5 04 81 44 |
| Bergsteigergruppe | Jan Luft | 09123 | 52 13 |
| Jugendleiter | Birger Eckhoff | 0911 | 95 33 87 68 |
| | Alfred Hornung | 09123 | 98 66 84 |
| DAV-Kids | | | |
| | Stefanie Philipp | 0171 | 5 44 88 66 |
| Strolchengruppe | Katja Eisgruber | 0157 | 73867065 |
| Wanderleiter | Dietmar Tomandel | 0911 | 58 74 614 |
| Aktive Sechziger | Reiner Knoch | 0911 | 57 91 27 |
| Seniorenwanderwartin | Kristina Kohl | 0911 | 57 98 59 |
| Hüttenwart | Regina Kliem | | |
| | Ralph Hopf | | |
| | Heiko Scholl | 0911 | 57 71 25 |
| Naturschutzreferent | Marco Heisig | 09120 | 180 11 76 |
| Pressewart | N.N. | | |
| Mitgliederverwaltung | Maral Häckel Andreas Häckel | 0173 | 395 74 83 |
| Fahrzeugverwalter | Herbert Hilpoltsteiner | 0911 | 50 82 73 |
| Webseite, Mitteilungsheft | Richard Goik | 0172 | 88 62 316 |

Wichtigste E-Mail-Adressen

| Themenbereich | Adresse |
|---------------------------|----------------------------------|
| Der Vorstand | sektion@dav-roethenbach.de |
| Schatzmeister | schatzmeister@dav-roethenbach.de |
| Mitgliederverwaltung | mv@dav-roethenbach.de |
| Hüttenwarte | huette@dav-roethenbach.de |
| Jugend | jugend@dav-roethenbach.de |
| Sport, Sektionsfahrzeug | sport@dav-roethenbach.de |
| Wandern | wandern@dav-roethenbach.de |
| Aktive Sechziger | aktive@dav-roethenbach.de |
| Mitteilungsheft Redaktion | heft@dav-roethenbach.de |
| Webseite Redaktion | web@dav-roethenbach.de |



*Qualität
hat einen
Namen...*

**OPTIKER
Loos**

Rückersdorfer Straße 30
Telefon: 09 11 / 57 72 63
Beratung:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

YOUNG) OPTIC.
Ich steh drauf

Rückersdorfer Straße 44
Telefon: 09 11 / 570 93 45
Sehteststelle für Führerscheinbewerber

www.optiker-loos.de

Zwei kompetente Adressen in Röttenbach

Herzliche Einladung zum Edelweißfest



***am Samstag, den 18.11.2023 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus,
Eichenring 24 in Röthenbach***

Wir würden uns freuen, viele Sektionsmitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins an diesem Abend begrüßen zu können.

Folgende Mitglieder werden an diesem Abend für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt

Für 60 Jahre

Bär, Leonhard
Brunner, Gerhard
Brunner, Ursula
Herbst, Leonhard
Köstler, Wolfgang
Unfried, Alfred

Klösel, Reinhard
Menzner, Günter
Pirkl, Matthias
Ressel, Annegret
Ressel, Werner
Schülbe, Andreas
Steinhardt, Angelika
Steinhardt, Reinhold

Für 50 Jahre

Bankel, Heinz
Buchner, Alfred
Hermann, Erwin
Sluka, Heidi
Sluka, Hermann
Weinländer, Elfriede

Für 25 Jahre

Bertl, Franziska
Dachs, Cornelia
Deutscher, Uta
Egerer, Kristina
Gamstätter, Thomas
Golditz, Tobias
Hager, Lisa
Heining-Triebs, Johann
Hornung, Alfred
Huber, Monika
Keilwerth, Gerhard
Knauf, Axel

Für 40 Jahre

Englhard, Christa
Helbig, Carsten

Knauf, Daniel
Knauf, Margot
Knauf Siegfried
Krieger, Michael
Kristofsky, Lena
Kuhne, Nathalie
Müller, Helmut
Riebl, Egbert
Tempcke, Vanessa

Thron, Christian
Trieb, Marlene
Trieb, Regina
Vogel, Frank
Wenzel, Andreas



JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlach 10
90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch



Hüttensaison erfolgreich eröffnet

Trotz eines vermeintlichen Konkurrenz-Ereignisses in London, der zeitgleich stattgefundenen Krönung von Charles III, machte sich eine stattliche Anzahl von Besuchern am ersten Mai-Weekend auf den Weg zu unserer Hütte in Lehenhammer. Der Erste Vorsitzende, Alfred Hornung, begrüßte bei sonnigem Wetter die Gäste - darunter auch einige Röthenbacher Stadtratsmitglieder – und bestärkte alle in ihrer Entscheidung, lieber beim jährlichen Hütteneröffnungsfest der Röthenbacher DAV-Sektion als bei der englischen Krönungszeremonie dabei zu sein. Die Hüttenwarte Heiko Scholl und Ralph Hopf, die zusammen mit mehreren fleißigen Helfern das traditionelle Fest zur Eröffnung der Hüttensaison organisierten und durchführten, freuten sich ebenfalls über den Zuspruch aus fast allen Abteilungen der Sektion und über weitere Gäste. Nach einer Andacht, in welcher unser Sektionskamerad Heinz Buchner von einem Bibelwort ausgehend zu Gedanken über die bevorstehende Hütten-, Bergsteiger- oder Wandersaison anregte, fand der obligatorische Bieranstich statt. Im weiteren Verlauf des Festes erfreuten sich alle an Speis und Trank und am Wiedersehen mit vielen anderen Sektionsmitgliedern. Heinz Buchner griff dabei zwischendurch immer wieder zu seiner Ziehharmonika und sorgte für eine passende musikalische Untermalung. Schließlich wurde durch die Ausrichtung eines Stürzelturniers noch eine weitere Tradition der Sektion wieder aufgegriffen, was allen Teilnehmenden erkennbar Freude bereitete. Somit war die Eröffnung der Hüttensaison 2023 eine schöne und erfolgreiche Sache.

Alfred Hornung



Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr


Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Gemeinsamer Himmelfahrtsausflug von Rad- und Wandergruppe

Nachdem Mutter- und Vatertag mittlerweile politisch verpönt und soziologisch nicht mehr erwünscht sind, entschloss sich die Radgruppe B zu einer Himmelfahrtsausfahrt. Ziel war der gemütliche Biergarten der Zoigl-Gastwirtschaft in Ranna nach folgender Überlegung:

Die Stadt Nürnberg erhält mehr als ein Drittel seines Trinkwasser aus dem Gebiet um Ranna. Wenn dieses Wasser den anspruchsvollen und verwöhnten „Stoderern“ genügt, muss damit in seinem Herkunftsgebiet auch vorzügliches Bier gebraut werden können.

Dieser Plan gefiel auch einigen Mitgliedern der Wandergruppe, so dass sich beide Gruppen zu dem gemeinsamen Ausflug entschlossen. Getreu dem Motto „Radeln sollen die leistungsstarken Jungen, die meist schon betagteren Wanderer gehen es gemütlicher an“.



Die betagten Wanderer

Dieses Motto konnte aber nicht 1:1 umgesetzt werden, weil die 12 Radler ein Durchschnittsalter von 66 Jahren aufwiesen, während die sechs Wanderer nur auf jugendliche 56 Jahre kamen.

Die Wanderer fuhren zunächst mit dem Zug nach Neuhaus/Pegnitz und kamen über die Pegnitzauen-Runde pünktlich um 13.30 Uhr im Biergarten an, wo Walter und Erwin in weiser Voraussicht 20 Sitzplätze vorreserviert hatten.

Sektion

Zu unserer großen Freude wurden wir dort von Schottie, Wolfgang, Volker und Oswald, unseren Freunden und Mitgliedern aus dem Fichtelgebirge empfangen, die ebenfalls mit dem Rad angereist waren. Zur Senkung des Altersdurchschnitts konnten sie aber auch nicht beitragen.



Die jungen Radfahrer mit den Fichtlern

Kurz darauf kam auch unsere Radgruppe an, so dass einem vergnügten Nachmittag nichts mehr im Weg stand. Bis 14.00 Uhr war der Biergarten vollständig gefüllt, was unserem Sitzfleisch nicht abträglich war. Wie befürchtet, schmeckte das Zoigl-Bier hervorragend und die Stunden vergingen wie im Flug. Die Speisenauswahl war zum Glück beschränkt, so dass sich die Besucher relativ schnell entscheiden konnten und auch die Küche entsprechend schnell war.

Nach ca. zweieinhalb Stunden machten wir uns wieder auf den Heimweg. Weder die Radler noch die Wanderer zeigten erkennbare Ausfallerscheinungen, so dass die Heimat ausfall- und unfallfrei erreicht wurde.

Die Röthenbacheer Radfahrer hatten insgesamt 102 Kilometer mit 527 Höhenmetern zurückgelegt. Dadurch, dass lediglich zwei Wanderer mit dem Pkw nach Neuhaus gefahren waren, haben wir für diese DAV-Veranstaltung eine hervorragende Ökobilanz aufzuweisen.

Eine Flüssigkeitsausgleichbilanz konnte nicht erstellt werden, der DAV-Erfahrungswert liegt bei 1:37 (1 Halbe in 37 Minuten).

Jetzt noch was Kulturelles:

Zoigl ist ein Bier, das es eigentlich nur in der nördlichen Oberpfalz gibt! Seit Jahrhunderten wird der Zoigl in Kommunbrauhäusern eingebraut, anschließend in einem großen Fass zum Keller des Zoiglwirts gefahren und dort mit untergäriger Hefe vergoren und gelagert. Ausgeschenkt wird er dann mit seiner Hefe direkt vom Lagertank, dazu gibt es gute Brotzeiten und eine zünftige Stimmung.

Der Bierausschank eines einzelnen Kommunbrauers dauerte gewöhnlich 14 Tage bis 4 Wochen. Wenn sein Biervorrat ausgetrunken war, ging der „Bierzeigl“, ein an einer Stange befestigter sechszackiger Stern, an den Kommunbrauer, der als nächstes an der Reihe war.

Dieser befestigte nun den Bierzeigel an seinem Haus, damit ersichtlich war, dass dort gerade Bier ausgeschenkt wurde.

Aus dem Zeiger wurde durch den Oberpfälzer Dialekt „Zeigel“, und später daraus „Zoigl“.

Schließlich wurde auch das Kommunbraubier mit Zoigl bezeichnet.

Hipo (Himmelfahrtalterspräsident der Wanderer).



Sektionsfahrt 2023

19 DAV-ler/innen, das entspricht 1,34 % unserer 1395 Sektionsmitglieder, hatten sich entschlossen, an der Sektionsfahrt nach Sankt Englmar vom 14.-16.07. teilzunehmen. Ein mehr als ernüchterndes Ergebnis, vor allem wenn man bedenkt, dass die Region für viele unserer internen Abteilungen eine Vielzahl an Aktivitäten bietet.

Anscheinend sind solch abteilungsübergreifende Aktivitäten in der Sektion nicht (mehr) erwünscht, die Gruppen bleiben wohl lieber unter sich oder Gemeinschaft wird generell gemieden.

Das von einigen Leuten gebrachte Argument „Wir haben nicht gewusst, dass es eine Sektionsfahrt gibt“ kann weder nachvollzogen noch akzeptiert werden, weil die Veranstaltung lange vorher sowohl im Vereinsheft als auch auf der vereinseigenen Webseite angekündigt war. Ebenso im neuen Kommunikationssystem Spond.

Die Teilnehmer, zu denen sich noch ein befreundetes Ehepaar gesellte, haben ein schönes und abwechslungsreiches Wochenende im Hotel Bernhardshöhe verbracht.

Die Hälfte der Teilnehmer reiste schon am Freitag vormittag an und erkundete nachmittags das in unmittelbarer Nähe gelegene Bergmassiv Käsplatte, den größten „Stoa-Haufa“ des Bayerischen Waldes.

Bis zum gemeinsamen Abendessen waren auch die restlichen Teilnehmer angereist, entgegen einzelner anfänglichen Befürchtungen entpuppte sich der Schweinebraten als überaus genüsslich. Die Verpflegung (HP) generell war sowohl in Bezug auf Qualität als auch an Quantität mehr als zufrieden stellend und ließ keine Wünsche offen.



Zum Thema An- und auch Abreise ist noch zu sagen, dass Fabian, Werner und Wolfgang es vorgezogen hatten, dieselbe höchst umweltschonend mit dem Fahrrad zu gestalten. Näheres am Ende dieses Berichts.

Am Freitag abend wurden sowohl von den Wanderern als auch den Radfahrern eifrig Pläne geschmiedet. Die Wanderwilligen griffen den Vorschlag von Matthias, eine Rundwanderung zu den Nagelsteiner Wasserfällen, auf.

Die Wasserfälle wurden nach einer Gehzeit von gut zweieinhalb Stunden erreicht. Sie unterbrechen den Obermühlbach, der sich aus den Höhen rund um St. Englmar speist und durch ein steiniges Waldgebiet führt, und ergießen sich in vielen Kaskaden ins Tal. An manchen Stellen bilden sich kleine Tümpel, was Paul und Wolfgang dazu verführte, ein kurzes Bad zu nehmen. Fotos davon können aus ästhetischen Gründen leider nicht veröffentlicht werden.

Der Rückweg zum Ausgangspunkt im OT Grün verlief schwieriger, weil der Obermühlbach auf unserer Wanderstrecke einen Höhenunterschied von 400 Metern (850 – 450 m Meereshöhe) aufweist. Unsere Rettung war der Kramerwirt, bei dem die verbrauchten Kalorien zugeführt und die geleerten Schweißdrüsen „gewässert ?“ wurden.



Jana und Birger bereiteten sich mit einer Mountainbike-Tour auf ihre im August stattfindende Alpenüberquerung vor, Fabian und Werner erkundeten mit den Rennrädern die Umgebung.

Vor dem Abendessen wurden wir leicht geschockt, weil unser Herbergswirt Martin während der Zubereitung einen Schwächeanfall erlitten hatte und vorsorglich ins Krankenhaus gebracht worden war. Seine Küchenchefin hatte aber alles im Griff und die Versorgung mit Getränken haben wir kurzfristig in Eigenregie übernommen.

Sektion

Den Abend verbrachten wir bei angenehmen Temperaturen auf der Terrasse und auch Martin war wieder so weit hergestellt, dass er zumindest das Krankenhaus verlassen konnte.

Nachdem weiterhin schönes Wetter herrschte, beschlossen wir, am Sonntag nach dem Frühstück noch nicht heimzufahren, sondern den Tag in der weiteren Umgebung zu verbringen.

Fabian, Werner und Wolfgang machten sich mit den Rädern auf die Rückreise

Auf Vorschlag von Paul, der die Gegend wie seine Westentasche kennt, fuhr der Großteil der Wanderer nach Blaichach zum gleichnamigen See, einer Aufstauung des Schwarzen Regen. Der See entpuppte sich als kleines Wasser-Eldorado mit der Möglichkeit zum Rudern, Kanu- und Kajakfahren, Stand-Up-Paddeln und Schwimmen.

Wir entschlossen uns zu einer ca. 10 Kilometer langen Seenumrundung, bei der sich an einer geeigneten Stelle Anne, Gabi und Jana ein kurzes Erfrischungsbad gönnten.

Am südlichen Ende des Sees befindet sich, durch eine 19 Meter hohe und 74 Meter lange Staumauer abgetrennt, der Höllensteinsee, mit dessen Kraftwerk Strom erzeugt wird.

Nach der erforderlichen Speicherauffüllung machten wir uns auf die Heimreise.

Fabian hat über das Rennradabenteuer nachfolgendes berichtet:

Drei kleine DAV-Radler, die waren im Bayerischen Wald, der eine traf die Wandersleut, da war'n sie noch zu zweit!

Das ist die Kurzversion meines Raderlebnisses am Sektionswochenende. Etwas länger ist die folgende Version:

Die Anreise haben wir Radler individuell gestaltet. Werner ist am Freitag die komplette Strecke geradelt und hat noch einen Schlenker eingebaut „da er Zeit hatte“. Wolfgang, unser Hybrid der auch Wandern geht, hat die Strecke vom VGN zur Unterkunft mit dem Rad zurück gelegt, was auch ca. 100km waren. Arbeitsbedingt habe ich am Freitag die unspportlichste Variante gewählt, bin mit dem Zug bis Straubing gefahren und den Rest geradelt.

Beim Abendbrot - es gab auch Vegetarisches - waren dann alle zusammen.

Werner und ich haben die Strecke für Samstag verabredet: „mal so Richtung Tschechien und dann schauen wir mal.“ Und so haben wir es dann auch gemacht. Während der Fahrt haben wir den Weg entschieden und möglichst kleine Straßen gewählt. So hat uns unser Weg nach Cham geführt, wo wir uns auf dem Marktplatz gestärkt haben. Der einzige freie Schattenplatz war direkt vor der Blechblaskapelle, so dass wir eine gehörige

Dosis Polka abbekommen haben. Die Pause mit den zwei alkoholfreien Bieren hat gutgetan. In Cham haben wir auch den Rückweg zum Quartier geplant. So ging es flach über Furth im Wald zu einem Bad im Drachensee. Daran schlossen sich dann unsere Höhenmeter an. Beim Klettern hat uns die Sonne bei 38°C zu schaffen gemacht, Schatten war Mangelware. Wir haben noch 2 Trinkpausen eingelegt, bevor abends 115km/2000hm auf dem Tacho standen.

Am Sonntag ging es schon wieder zurück. Wolfgang ist in Eigenregie bis zum VGN gefahren. Werner und ich sind wieder zusammen geradelt und haben eine Route über Regensburg gewählt. Nach einem Temperaturabfall von 10 Grad war der Sonntag sehr angenehm. Bis an die Donau haben wir einige Höhen- bzw. "Tiefenmeter" in Vortrieb umgewandelt, so dass die Kilometer nur so dahin flogen.

Nach einem kleinen Regenschauer haben wir uns in Regensburg gestärkt. Mit unseren DAV-Trikots waren wir dafür im DAV-Kletterzentrum genau richtig. Hier gab es guten(!) Cafe, Pizza und herzhaftere, mediterrane Kleinigkeiten. Die letzten 100 km waren gespickt mit giftigen kurzen Anstiegen und Rollerpassagen mit Gegenwind. Werner und ich haben uns im Wind gut abgewechselt und, wie schon am Samstag, hervorragend harmonisiert. So ging es dann bis zur nächsten Pause nach Neumarkt, und von dort auf bekannten Straßen nach Röttenbach, wo wir zum Abschluss direkt unsere Taschen abgeholt haben, die dank Hipos Gepäcktransport schon bereit standen.

Am Montag habe ich das Wochenende beim Fahrradputzen nochmal Revue passieren lassen und mich auch an die vielen guten Gespräche mit den Nicht-Radlern erinnert. Schön wars!

Nachdem sich alle 19 (+2) Teilnehmer positiv über das Wochenende geäußert hatten, wurde am 27.07. in der Verwaltungsratssitzung beschlossen, auch im kommenden Jahr 2024 eine Sektionsfahrt anzubieten.

Nachdem die Gegend noch viel hergibt, soll erneut die Bernhardshöhe das Ziel sein.

Der Termin steht noch nicht fest, da noch keine verbindliche Einigung zu Stande kam (Vorschläge reichten von März bis Oktober).

Termin und Anmeldemodalitäten werden im Herbst festgelegt und über die Webseite, das Vereinsheft und Spond bekannt gegeben.

Hipo



Wandergruppe

Max-Ettl-Tour 2023

In aller Herrgottsfrühe – um 7 Uhr – trafen sich 15 ambitionierte Wanderer am P + R Seespitze. Nach einem kurzen Abstecher zur Max-Ettl-Weg-Gedächtnistafel am Ende des Laufer Wegs ging es los.



Bei wunderbarem Wanderwetter liefen wir flotten Schrittes ohne nennenswerte Steigungen bis zum Picknickplatz am Spielplatz in Sendelbach.



Nach der mitgebrachten Vesper („ist in diesen Keksen wirklich so viel Zucker drin???“) und ein paar Runden Karussellfahrt ging es durch frisch ausgebreitetes Heu („Haaatschiii!“) bis zur Edelweißhütte.



Dort war zwar der Koch ausgefallen, doch zum Glück kam Anja mit dem Vereinsbus angefahren und hat uns mit Getränken, Laugengebäck, Müsliriegel und Obst versorgt.



Wandergruppe

Viele Wanderer wurden ja nicht ausgetauscht: Stefan hat Anja mit dem Busfahren abgelöst, und anstelle von Anne ist Sabine weitergelaufen. Stefan hat den DAV-Bus nach Lehenhammer gefahren und musste dort vergeblich warten, dass jemand aus der Wandergruppe abgeholt werden wollte. Und das, obwohl der zweite Teil ziemlich bergig wurde! In Hartmannshof vor dem letzten großen Aufstieg haben wir noch einmal beim Italiener nachgetankt. Als wir um ca. 17:30 Uhr bei unserer Hütte ankamen waren wir aber doch alle froh, am Ziel zu sein. Und Hipo, der leider zum Wandern verhindert war, ist mit dem Fahrrad gekommen. Bier und Radler haben uns sehr gut geschmeckt!



Herr Dorn vom Gasthaus „Goldene Krone“ in Kirchenreinbach hat uns einen wunderbaren Schweinebraten mit Klößen vorbeigebracht. Das Wetter war gerade richtig, trocken und nicht zu heiß. Und nach dem Essen wurde ein Teil der Gruppe verabschiedet, der Rest hat sich das Nachtlager – überwiegend im Zelt – aufgebaut. Und dann ging’s ab ans Lagerfeuer. Der fleißige Hüttdienst (Danke an Kathrin, Larissa und Paul!) hatte schon Holz gesammelt, und so konnten wir bei Vollmond und einem kleinen Feuerchen den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Es war ein sehr schönes Wochenende. Wir danken allen Beteiligten, die mitorganisiert haben, insbesondere Anja und Stefan für die Zwischenverpflegung und das „Notfalltaxi“ und nicht zuletzt der Familie Hopf, die den Hüttdienst übernommen haben. Ohne euch hätte diese Tour so nicht stattfinden können.

Christine Tomandel

Langlauf-Wochenende 2024

Das LL-Wochenende am Ochsenkopf mit Quartier im BullHeadHaus in Fleckl findet vom 02.-04.Februar 2024 statt. Sollte dann – wider Erwarten – kein Schnee liegen, können wir auch nichts dagegen machen.

Die Ausschreibung mit den Anmeldeformalitäten kann erst Ende Oktober herausgegeben werden. Sie wird über die vereinseigenen Medien (Web-Seite und Spond) sowie einen Email-Verteiler und Mund-zu-Mund-Propaganda veröffentlicht.

Bitte den Termin schon mal vormerken.

Fragen per Email bitte an sport@dav-roethenbach.de.



Wir wünschen den Abteilungen des DAV Röthenbach weiterhin viel Spaß & Erfolg!
Besuchen Sie uns im Zentrum Röthenbachs in der Grabenstr.12, unter
www.pegnitz-apotheke.de,
oder bestellen Sie bequem über die APP in Ihrem AppStore, im Google Playstore, oder einfach QR-Code scannen



DAV Röthenbach startete mit zwei Mannschaften beim 22. Landkreislaf 2023

Der diesjährige Landkreislaf führte uns in zehn Etappen von Entenberg nach Aspertshofen. Auch wenn sich bei Meldeschluss herauskristallisierte, dass erstmalig keine Nordic Walking-Mannschaft zustande kommen würde, erwies sich die interne Ausschreibung und Kommunikation per Spond-App als sehr vorteilhaft, da auf diese Weise mehr Vereinsmitglieder direkt Informationen zu dieser Breitensportveranstaltung erhielten und sich gleich anmelden konnten. Am 13. Mai konnte so mit zwei Mannschaften, einer Herren- und einer gemischten Laufmannschaft mit einigen Erststarterinnen, an den Start gegangen werden. Bei guten äußeren Bedingungen erreichte die Herrenmannschaft einen hervorragenden 8. Platz sowie die Mixed-Mannschaft den 56. Platz von 83 gewerteten Mannschaften. Alle Läuferinnen und Läufer haben das Ziel erreicht. Vielen Dank für Euren Einsatz! Eine rückgängige Tendenz ließ sich allerdings bei den Damenmannschaften des Landkreises feststellen, denn es waren nur sechs Mannschaften in der Wertung. Wäre toll, wenn wir beim 23. Landkreislaf am 11. Mai 2024 mit Ziel Diepersdorf (bitte vormerken!) auch wieder eine Damenmannschaft melden könnten.



**Reha- und Therapiepraxis
Röthenbach
Mike Müller**



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Tel.: 0911 / 570 59 00
Fax: 0911 / 570 60 41
info@rehapraxis-mueller.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

DAV-Nachwuchsläufer beim 22. Läufer Altstadtfestlauf erfolgreich

Erstmalig nach 2019 wurde in diesem Jahr wieder der beliebte Läufer Altstadtfestlauf ausgetragen. Wir haben schon lange darauf gewartet, doch die Hitzeperiode in der Woche vor dem Starttermin war wohl die Ursache für nur zögerliche Anmeldungen, bis die Wettervorhersage für den 23.06. optimale (kühlere) Bedingungen versprach. So kam es auch: Vier Läuferinnen und Läufer meldeten sich kurzfristig an, darunter drei Nachwuchsläufer aus der Jugendgruppe. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Die 10 km-Wendepunktstrecke nach Schönberg und zurück absolvierten Lukas Tomandel in 40:44 min. (19. Herren, 4. AK M), Leon Krieger in 43:14 min. (36., 3. AK MJU 20), Sarina Eckhoff in 44:45 min. (4. Damen, 1. AK WJU 20) und Oliver Fels in 45:05 min. (45., 7. AK M40). Sarina und Leon liefen persönliche Bestzeiten, was mit Podestplätzen in der jeweiligen AK belohnt wurde. Herzlichen Glückwunsch! Perfekt organisiert wurde die Veranstaltung wieder einmal von Andreas Janker und der Lebenshilfe e. V.. Wir hoffen alle auf eine 23. Auflage des Laufes 2024.



Audi Triathlon Ingolstadt 2023

Die olympische Distanz in Ingolstadt war die Generalprobe für Roth. Insgesamt betrachtet war das gar nicht so schlecht. Die Gesamtzeit von 2:40h lag auch im erhofften Bereich. Platz 22 in der AK 40.

Das Rennen begann mit dem besten Teil des Tages. 27min benötigte Oliver für die 1500m im Baggersee. Das Radfahren begann wahrscheinlich zu gut mit Rückenwind auf den ersten 21km. Auf dem Rückweg kam der erwartete Gegenwind, von dem er sich nicht irritieren ließ, was ihm wohl aber später nach insgesamt 1:17h Radfahren beim Laufen zum Verhängnis wurde. Bereits beim Verlassen der Wechselzone war zu spüren, dass er das angestrebte Tempo nicht abrufen konnte. Zudem hat der Magen Probleme bereitet. Am Ende benötigte Oliver 48min für die 10km.

Da das Laufen eigentlich seine Stärke ist, macht ihn das hinsichtlich des Challenge etwas nachdenklich. Aber es lag auf der Hand, dass er auf dem Rad überzogen hatte. Daran lässt sich arbeiten.



Oliver Lang

Eltern-Kind Lauftraining/Lauftreff

Seit dem letzten Frühjahr findet an einem Mittwoch Nachmittag ein Lauftraining für Kinder und Eltern statt.

Die Trainingsziele sind hierbei die Verbesserung der Ausdauer, Schnelligkeit und Technik.

Ein weiteres Ziel war es, Familien gemeinsam und regelmäßig an einem Sportangebot des Vereins teilnehmen zu lassen.

Um die Gruppe zusammen zu halten wurde das Training im Winter als Lauftreff, auf einer beleuchteten Runde durch Röthenbach, durchgeführt. Das Training war regelmäßig gut besucht und somit konnten wir auch im Jahr 2023 weiterhin erfolgreich durchstarten.

Am 31.07.2023 fand und am 04.09.2023 findet das Angebot als Ferien-Training statt.

Highlight-Training mit Ella Obeta

Im Rahmen des oben beschriebenen Lauftraining am Mittwoch wurde am 21.06.2023 die in Röthenbach wohnhafte Leichtathletin Ella Obeta eingeladen.



Sportgruppe

Ella startet für die LG Eckental und gehört zum DLV-Kader im Hochsprung. Sie begann ihre Leichtathletik-Karriere bei der LG Röthenbach und setzte sich auf europäischer Ebene in ihrer Altersklasse U18 beim EYOF-Meeting in Slowenien durch, in dem sie zweimal ihre persönliche Bestleistung übersprang und Gold für Deutschland holte.

Ella leitete das Training selbst und vermittelte dabei Neues und Bekanntes aus den Bereichen Erwärmung, Stretching/Dehnen, Mobilisation, Lauf-ABC, Plyometrie und Kräftigung. Anschließend stand sie für Fragen rund um ihre Person zur Verfügung.

Dabei konnten sich unsere Sportler ein Bild über das Umfeld, insbesondere Schule und Training, machen.

Im Anschluss wurden noch Fotos gemacht und ein Geschenk des Vereins überreicht.

Durch dieses Treffen wurde unseren Nachwuchssportlern gezeigt, dass durch Fleiß und Disziplin auch im sportlichen Bereich Erfolge möglich sind.

Die Übungsleiter konnten neue Eindrücke gewinnen und wurden in ihrer Arbeit bestätigt.

Eine andere und attraktive Art von Fortbildung eben.

Der Kreis wurde mit den Eltern geschlossen und es wurde bestätigt das sportlicher Erfolg und Spaß des Nachwuchses ohne sie nicht möglich wäre.

Wir bleiben am generati
onsübergreifenden Sport
dran.

**Die Übungsleiter Steffi
und Christoph**



AFTER WORK, Training im Außenbereich (@OUTDOOR)

Das AFTER WORK Training für Erwachsene fand ab Mai bis zu den Sommerferien auf der Sportanlage des Gymnasiums statt.

Es wurden gleich die neu angeschafften Trainingsgeräte (Battlerope, Kettlebells, Bänder, usw.) im Training verwendet.

Die Tribüne, der Rasenplatz und die 400m-Bahn wurden in die Übungseinheiten integriert. Trainiert wurde ausschließlich als Stationstraining mit unterschiedlichen Belastungszeiten und variierenden passiven und aktiven Pausen.

Wir hatten auch Glück mit dem Wetter und so war es möglich, alle Übungseinheiten wie angekündigt statt finden zu lassen.

Christoph Böhner



Dummert Erhard

Ihr Partner rund ums Haus

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

*** Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)**

***Holz- und Bautenschutz**

***Trockenbau**

*** Fliesenarbeiten**

*** Dachflächenfenster**

***Pflasterarbeiten**

*** Außenanlagen**

*** Dachausbau * Dachbodenisolierung**

Alpencross Alpe-Adria

Auf der Suche nach einer sportlichen DAV- Urlaubsvariante befanden wir (Birger Eckhoff, Alfred Hornung, Wolfgang Mayer-Steuernagel, Jan Eckhoff) einen Alpencross mit dem Mountainbike als eine gute Idee. Birger hat die Routenplanung und Reservierung der Unterkünfte übernommen und so konnte der Plan in die Tat umgesetzt werden.

Wir starteten am Freitag, 18. August 2023, von Bad Reichenhall nach Triest und freuten uns auf eine herausfordernde Alpenüberquerung.



Unsere erste Etappe führte uns über erste Steigungen und Almwiesen entlang der Saalach nach Maria Alm. Von dort starteten wir am nächsten Morgen im Schatten des Hochkönigs nach Bad Gastein, genossen auf der Grünegg Alm eine Jause mit herrlichem Weitblick und erfrischten uns auf dem weiteren Weg im Böndlsee.

Die dritte Etappe forderte dann gleich am Morgen einen steilen Anstieg von 300m vorbei am Gasteiner Wasserfall zu bezwingen, um dann durch die Tauernschleuse von Bockstein nach Mallwitz das Radhausbergmassiv unterhalb der Gamskarlspitze (2832 m) entspannt per Zug zu durchqueren.



Weiter ging es an dem Tag durchs Möll- und Drautal über einen steilen Anstieg hinauf zur Tschabischer Alm mit Badestopp am Weißensee nach Hermagor, wo wir in der wunderschönen Villa Blumenegg freundlich erwartet wurden.

Nach einem außergewöhnlich liebevoll angerichteten kulinarischen Frühstück ging es am vierten Tag entlang der Gail Richtung Kranjska Gora mit einem Abstecher zum Nordischen Skischanzen Zentrum Planica.

Die fünfte Etappe führte uns über einen der landschaftlich schönsten Alpenwege, um nach Kranjska Gora zu



Sportgruppe

gelangen. Auf dem Weg lag zunächst der Vršič-Pass (1611m) bevor wir eine kleine Wanderpause mit Kletterpassage zum beeindruckenden Quelltopf der Soča einlegen. Danach führen wir dann über grobschottrige Trails und schaukelnde Hängebrücken entlang des türkis blauen wunderschönen Soča-Tales bis nach Kobarid.

Während sich am sechsten Tag Birger und Alfred dem anstrengenden Anstieg zum Kolovrat Freilichtmuseum auf dem Walk of Peace widmeten und dort die Wehranlagen der Österreich-Italien-Grenze aus dem ersten Weltkrieg besichtigten, gönnten sich Wolfgang und Jana eine etwas weniger anstrengende

Etappe entlang der Soča mit Badestopp Richtung Gorica.

Schließlich führte uns die Route am siebten Tag über lange hügelige grobschottrige Trail-Passagen durch duftende Macchia, vorbei an Feigenbäumen und Weinreben mit reifen Früchten bis zur Adria, wo wir mit Meerblick im Schatten duftender Pinien die letzten Kilometer mit Bade-Stopp an einer Strandbar bis Triest radelten.

Mit einem guten Gefühl, dass wir auf der ganzen Tour nur einen Platten und nur einen glimpflichen Sturz mit Schürfwunde hatten, bleiben von der 452km langen Strecke und den 7550 Höhenmetern kostbare Erinnerungen an diese wunderschöne Alpenlandschaft und das wertvolle gemeinsame Erlebnis.



Jana Eckhoff

HAMBURG TRIATHLON

Vom 13. Bis 16. Juli fand wieder die weltgrößte Triathlon Serie in Hamburg statt. „Der größte Triathlon der Welt, der 21. HAMBURG WASSER World Triathlon powered by SUZUKI“. Während am 13. und 14. Juli Top-Athleten aus aller Welt in Sprint - und Olympischer Distanz um den Weltmeistertitel kämpften, habe ich mich mit insgesamt 2081 Teilnehmern und vor allem einer guten Freundin auf der Sprintdistanz beim Jedermanns-Triathlon versucht.

Zuerst ging es nach dem Einchecken der Fahrräder um 8:00 zur Startbühne an die Binnenalster am Jungfernstieg. Nach einem kurzen Warmup durch eine Fitnessstrainerin wurde mein Startblock an die Startbühne gerufen und wir konnten uns kurz einschwimmen. Das Wasser der Alster war dabei wärmer als gedacht, aber auch unerwartet dreckig, sodass man definitiv nichts sehen konnte. Die 500m Schwimmen wurden dann um zwei Bojen herum in der Binnenalster und durch die Brücke hindurch zum Rathausplatz geschwommen.

Dann ging es ab zur Wechselzone, welche sich die ganze Binnenalster entlang zog und damit ziemlich lang war. Mit dem Rennrad führte die Strecke dann in zwei Runden 20km lang von der Alster in Richtung Hafen, an der Elbphilharmonie und den Landungsbrücken vorbei zur Reeperbahn und zurück.

Eine wahnsinnige Kulisse, die man trotz des laufenden Wettkampfes bei Sonnenschein und warmen Temperaturen genießen konnte.

Die Laufstrecke ging schließlich über den Jungfernstieg, vorbei an der Triathlonmesse, an der Außenalster entlang in Richtung Messe und zurück zum Rathaus, wo schließlich auch der spektakuläre Zieleinlauf vor dem im Stil der Norddeutschen Renaissance erbauten Gebäude stattfand. Schneller als gedacht, war der Wettkampf schon wieder vorbei und ich konnte als 75. Frau und 14. in meiner Altersklasse (18-24) mit einer Gesamtzeit von 01:25:41 h mehr als zufrieden sein und freue mich auf nächstes Jahr.

Sirka Eckhoff



Bericht der „Aktiven Sechziger“

Auf unserer letzten Wanderung im Mai führte uns der Weg durch grandiose Landschaften nach Fürnried. Wieder einmal waren sich alle einig, dass wir in einer wunderschönen Landschaft wohnen wo es sich immer lohnt Wanderungen durchzuführen.

Weiter ging es von Schwabach nach Kornburg und zum „Alten Kanal“ mit einem letzten Biergartenschwung ins Steinbrüchlein. Etzelwang mit einem Schwenk zur Burgruine Rupprechtstein nach Gailsheim und eine Tour von Henfenfeld über den Großen Hansgörgl nach Reichenschwand schlossen sich an.



Dann ging es endlich mal wieder ins Weinland bevor die Strecke Bahntechnisch erst mal für Sperrungen sorgte. Im Wengertshäusle wartete dann der erste Schluck auf uns, dazu gab es Brezen die in den Rucksäcken mitgebracht worden waren





Eine anstrengende aber landschaftlich reizvolle Wanderung schloss sich von Pölling über die Kaltenbach Quelle und Silbersandhöhle nach Buch an. Auf dem Weg nach Postbauer-Heng gab es noch einen Abstecher zum Goldkegelplatz.



Aktive Sechziger

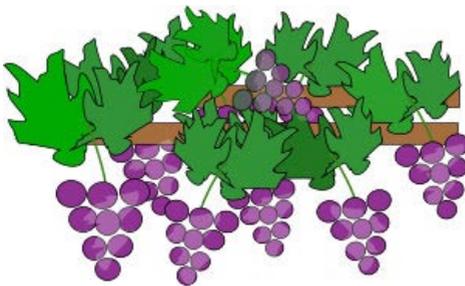


Ja, und dann gab es auch endlich wieder nach langer Corona bedingter Pause ein Hüttenfest mit Gegrilltem und Salaten. Viele kamen per Fahrrad aber auch die angebotene Wanderung wurde gerne angenommen. Bei herrlichem Wetter wurde ausgiebig miteinander gefeiert.





Im Herbst werden wir nach den Planungen unserer Wanderführer auch wieder Biergärten ansteuern können bis dann endlich wieder auch in die Weingegend gefahren werden kann.



So groß unsere Gruppe auch mittlerweile geworden ist, so harmonisch ist auch das miteinander wandern. Und so ist es nachvollziehbar, dass sich alle auf die gemeinsamen Unternehmungen freuen.

Lilo Eichhorn

Senioren Wanderung in Juni

Am Mittwoch, dem 07.06.2023 hieß es: „Auf zum Wandern von Renzenhof aus rund um den Birkensee und wieder zurück nach Renzenhof“
9.30 Uhr trafen wir uns bei der Seespitzschule. Von dort ging es mit dem Auto in Fahrgemeinschaften zum Wanderparkplatz nach Renzenhof. 13 Wanderfreunde hatten sich eingefunden.

Bei sonnigem und sehr warmem Wetter ging es überwiegend durch den Wald. Nach einem kleinen Stopp auf der Brücke über den Röthenbach ging es weiter um den Birkensee.

Als wir zum Parkplatz am Birkensee kamen, mussten wir uns entscheiden, ob wir den längeren oder den kürzeren Weg bis Renzenhof nehmen. Wir entschieden uns für den kürzeren Weg. Das war vielleicht nicht die beste Entscheidung, denn so ging es ein ganzes Stück an der Straße Richtung Diepersdorf in der prallen Sonne entlang. Doch wir haben es alle geschafft. In Renzenhof angekommen sind wir im Gasthof Mais „Zum Jägerheim“ zum Mittagessen eingekehrt. Dort waren schon 14 Nachfahrer. Bei gutem Essen und Trinken haben wir den Wandertag mit lustigen Gesprächen ausklingen lassen.



PS: Ich selbst war erst das 2. Mal mitwandern. Doch ich war gleich das erste Mal, von der Wandertour und den Wanderfreunden begeistert. Ich wurde von allen sehr freundlich aufgenommen und fühlte mich gleich heimisch.

Christa Horváth

Senioren Wanderung in Juli

Unsere Wanderung am 05.07.2023 ging vom Sportplatz in Rückersdorf durch den Behringersdorfer Forst im Reichswald bis nach Behringersdorf. 12 Wanderfreunde hatten die Wanderung aufgenommen. Nach 3 km machten wir eine kleine Trinkpause und unsere Wanderleiterin Erika verteilte eine kleine Stärkung.

Diesmal hat uns das Wetter getestet. Als wir unsere Wanderung fortsetzten fing es an zu regnen und es steigerte sich zu einem kräftigen Landregen - auf den Pfützen bildeten sich Blasen. Zum Glück war es warm und es gab keinen Wind. Bis zur Gaststätte „Zum Weißen Ross“ hielt das Wetter so an.

In der Gaststätte begrüßten wir die Nachfahrer, darunter auch nass gewordene Radfahrer.

Während des Essens riss der Himmel auf und die Sonne strahlte uns an. Trotzdem haben 6 der Wanderfreunde den Rückweg nicht



mehr mitgemacht, sondern sind mit den Nachfahrern nach Hause gefahren.

Der „klägliche Rest“ hat die Wanderung bei bester Laune beendet.

PS: Mit dem Schirm geschützt und bei sommerlichen Temperaturen habe ich auch den Regen genossen. Er hat mich an meine Kindheit erinnert, als wir im Badeanzug und barfuß auf der Straße in den Pfützen herumgesprungen sind.

Christa Horváth



Seniorentreffen bei Löhner

Einmal im Jahr, diesmal an einem Mittwoch im August wurde nicht gewandert. Die Senioren Wandergruppe traf sich im Gasthaus Löhner in Diepersdorf zum Mittagessen und Kaffeetrinken.

Nach dem Mittagessen, konnten wieder viele Wanderfreunde begrüßt werden. Leider fehlten auch einige Wanderfreunde urlaubsbedingt, was schade war, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Besonders begrüßt wurden die anwesenden Jubilare, die im ersten Halbjahr einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern konnten. Dies waren im Mai Ute Schieber und im Juni Christa Spiers und Erika Amm. Heidi Neumaier (im Auftrag von Kristina Kohl) wünschte Ihnen nochmals alles Gute und überreichte jedem ein kleines Präsent. Weiterhin feierten im 1. Halbjahr im Februar Karin Beck und in Mai Margarete Wisatzke einen halbrunden Geburtstag, beide konnten nicht anwesend sein, ihnen wird ein Präsent nachgereicht.

Es wurden viele gute und unterhaltsame Gespräche geführt und es wurde viel gelacht. Alle Anwesenden wurden als Erinnerung fleißig fotografiert. Gut gelaunt und in bester Stimmung ging wieder ein schönes Zusammentreffen der Senioren-Wandergruppe zu Ende.

Heidi Neumaier

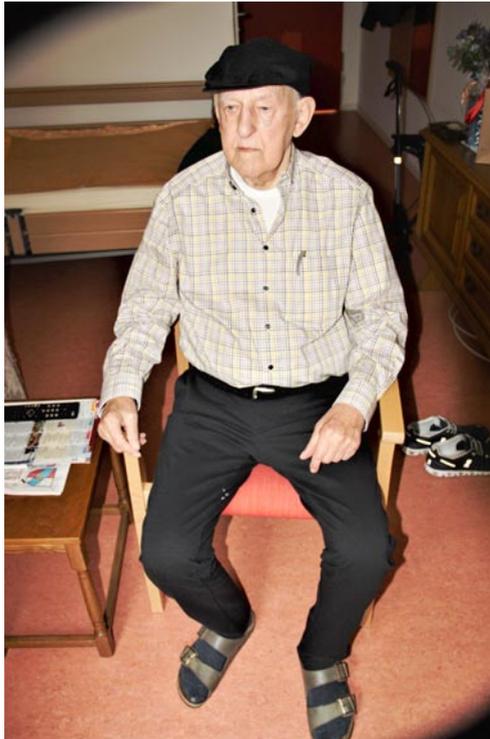




Erich Pischl ist 90 Jahre und noch immer fit.

Bereits am 17. Juni feierte Erich Pischl mit seiner Familie seinen 90-ten Geburtstag. Durch seine jahrelangen sportlichen Tätigkeiten in seinen Vereinen - dem DAV und MSC - hat er sich bis ins hohe Alter von 90 Jahren fit gehalten. Er schaffte das schwere Bayerische Sportabzeichen 29-mal in Gold und das Deutsche Sportabzeichen 31-mal in Gold. Das Erstaunliche war, dass er im Schwimmen im Rückenschwimmen die geforderten Leistungen ohne Probleme schaffte. Mit etwas Stolz blickt er auch auf seine berufliche Laufbahn zurück. Er arbeitete 56 Jahre immer in der gleichen Firma einer speziellen Verpackungsfirma. Ohne Abi und ohne Fremdsprachen brachte er es dort auf Grund seiner fachlichen Kompetenz bis zum Geschäftsführer. Wegen gesundheitlicher Probleme hat Erich Pischl seine Wohnung aufgegeben und lebt seit einigen Wochen im Caritas Altenheim in Röthenbach.

Alfred Unfried



Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,

Wohnwagen, Wohnmobile,

Krad und Fahrrad,

Bau-, Sonder- und

Landmaschinen,

Motoren und Getriebe,

Transport und Havarie-

Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Historische Seiten

DAV Weihnachtsfeier kurz nach 1950

Der Engel ist Edeltraud Bauer, geborene Porzelt. Den Nikolaus stellte Jakob Müller dar. Danaben Alfred Gaag und sitzend Josef Porzelt, Gertrud und Alfons Harrer, Hans Schmidt, Grete Schmidt, Schreier Willi, Singer Waldi



Weihnachtsfeier 1956

Hier ist als Nikolaus Franziska Pirner, verheiratete Bär eingesprungen. Die Engel sind Marlies Schwendner und Edeltraud Porzelt, verheiratete Bauer. Der Zwerg ist Maria Eismann, daneben Anni Hopf, geborene Bruckschlegel.



Der Alpenverein konnte auch feiern. Links die Familie Naber, danach die Familie Will. Rechts die Familie Porzelt und daneben Emil Häuptler mit seiner Frau.



Beim Hüttenbau wird auch über das weitere Vorgehen beraten. Hier ist rechts Herbert Will ein aufmerksamer Zuhörer. Daneben sein Vater Hans Will und Alfred Gaag



Beim Hüttenbau wird neben der Hütte gezeltet. Hier Franziska Pirner, verheiratete Bär, ihre Mutter, Resi Pirner und hinten arbeitet Alfred Gaag



Vor Fertigstellung der Hütte wurde auch schon dort oben Urlaub gemacht. Edeltraud Bauer, geborene Porzelt und Monika Schmidt, geborene Ettl.

Nach Vollendung der Hütte hat sich die DAV Jugend um Karl Naber, Georg Mages und Marie Herbst versammelt.

Loni Herbst



Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

Im September

Adolf Knauer
Herbert Will
Franz Pohl
Günter Rupprich
Franz Michels
Angelika Steinhardt
Gisela Schmid
Renate Bär
Hans Habermann
Horst König
Brigitte Laschinger
Ingrid Kempster
Stefan Gassenmeier
Dieter Seutter
Robert Wildensinn
Elfriede Weinländer
Edith Fickenscher
Beate Schultheiss
Elke Bogner
Richard Knauer
Bennie Lindberg
Konrad Monatsberger
Christine Ehrlinger
Adelheid Gillich
Mechthild Scholz
Karl-Heinz Pröbster

Im Oktober

Renate Hirschmann
Wilhelm Scherm
Gabriele Christoffers
Reinhold Steinhardt
Egbert Riebl
Jürgen Engelbrecht
Werner Ressel
Helga Reinhard
Siegfried Huber
Edelbert Wegehaupt
Bernhard Naber
Sabine Gassenmeier
Heinz Schmude
Ingrid Meingast
Heinz Bankel
Annemarie Albrecht
Marco Lebegern
Helga Gundel
Matthias Röser
Heinz Wollner

Beate Staeudel
Barbara Hacke
Robert Karl

Im November

Marianne Stobbe
Reinhard Batzel
Joachim Skiefe
Siegfried Werner
Frank Butz
Anka Groth
Rudolf Hacke
Ursula Brunner
Hartmut Schneider
Annegret Ressel
Barbara Herbst
Dieter Neumaier
Anna Bergner
Ingrid Hierteis
Wolfgang Schindler
Wolfgang Reuter
Horst Eder
Udo Lauber
Dieter Wank
Werner Satt
Günther Kraußner

Im Dezember

Erwin Hermann
Georg Schönhöfer
Hildegard Wilhelmssen
Wolfgang Lukas
Erika Rieß
Uwe Büttner
Liselotte Miesbauer
Anita Bardehle
Werner Hackner
Werner Gerr
Elise Hotter
Paul Puchinger
Peter Stingl
Heinz Bauer
Reinhold Feuchtmüller
Bernd Geiger
Peter Blank
Jürgen Daut



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil unsere neuen Sektionsmitglieder

| | |
|-------------------------|-------------|
| Sergek Ediz | Röthenbach |
| Kleinschnittger Peter | Nürnberg |
| Windsheimer Mila | Röthenbach |
| Kaula Elisabeth | Etzelwang |
| Kühnel Leandro | Röthenbach |
| Szunyogh Erwin | Röthenbach |
| Hummel Katharina | Rückersdorf |
| Hummel Oskar | Rückersdorf |
| Zimmermann Daniel | Röthenbach |
| Zimmermann Felix Ludwig | Röthenbach |
| Fischer Jürgen | Schnaittach |
| Frommann Angelika | Rückersdorf |
| Horvath Christa | Röthenbach |
| Ehrhardt Cornelia | Röthenbach |
| Ehrhardt Charlotte | Röthenbach |
| Maslikov Alexey | Röthenbach |
| Gerlinger Leon | Röthenbach |

Das Alles Vormerken

| | | |
|-----------------|-------------------------|--|
| November | 11.11.2023 14:00 Uhr | Saisonabschluss der Sportler Vereinsheim am Radweg Schwaig - Diepersdorf |
| November | 18.11.2023 19:00 Uhr | Edelweißfest Evangelisches Gemeindehaus |
| Februar | 02.- 04.02.2024 | Langlauf-Wochenende 2024 |

Unsere Geschäftsstelle in der Friedhofstr. 11 in Röthenbach a.d. Pegnitz ist geöffnet: Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr.



Maja, alle brauchen Maja.

Weil es weiterhin blühende Wiesen und Obstbäume geben muss.

Deswegen fördern wir Projekte, die in Nürnberg Stadt und Land wertvolle Lebensräume schützen und den Erhalt der Artenvielfalt sichern.



s-magazin.de/engagement



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Nürnberg**